

Newsletter 02/2014

Inhalt

>> Sex Acts Workshopreihe

Theater, Medien & Sexualität

>> sex matters Festival

- ein Kunstfestival zum Thema Sexualität
- Call for Volunteers

>> Einladung

Autopoietische Theaterjahresgruppe



Mehr Infos auf der
Homepage:

www.tdu-wien.at

Impressum

Theater der Unterdrückten-Wien

Währinger Straße 59 (ttp), 1090 Wien
www.tdu-wien.at - office@tdu-wien.at
ZVR-Zahl: 815882859

Kontonr.: 04610665794 - BLZ: 14000 BAWAG
Kontowortlaut: Theater der Unterdrückten Wien

sex matters Festival

>> ein Kunstfestival zum Thema
Sexualität

**Sex ist überall. Und gleichzeitig tabu.
Sex ist intim. Und dabei öffentlich.
Sex ist dauernd im Gespräch. Aber selten besprochen.**

sex matters will einen Raum für künstlerische Beiträge zum Thema Sexualität schaffen, die den einseitigen Diskurs über das Thema aufbrechen, Rollenbilder und gesellschaftliche Zwänge hinterfragen und neue Handlungsspielräume ausloten.

sex matters präsentiert vielfältige künstlerische Beiträge rund ums Thema: Theater, Performance, Workshops, Ausstellungen, Lesungen, Redekreise etc.

Vom 5. bis 9. Juni im WUK Wien und im Rampenlicht Theater.

Genauere Infos zum Festival und Programm zu finden unter:

<http://sexmattersvienna.wordpress.com>

<https://www.facebook.com/sexmattersvienna>

Freie Spende!



sex matters

5.-9. Juni
2014

sex matters Festival

>> Call for Volunteer

sexmattersvienna.wordpress.com

sex matters



Sex ist überall. Und gleichzeitig tabu.
Sex ist intim. Und dabei öffentlich.
Sex ist dauernd im Gespräch. Aber selten besprochen.

call for VOLUNTEERS



Wir suchen Dich!

Wir suchen Menschen, die sich mit uns um einen reibungslosen Ablauf des Festivals sex matters bemühen. Wenn Du Lust hast, uns zu unterstützen, findest Du eine Liste mit möglichen Tätigkeiten im Kasten unten rechts.

Was bieten wir Dir?

Einblick in die Festivalorganisation, Teilnahmebestätigung als Freiwillige_r und natürlich die kostenlose Teilnahme an allen Veranstaltungen!

Was ist das Festival sex matters?

Sex Matters will kreativen Dialog rund ums Thema Sexualität schaffen, um den eigenen und den gesellschaftlichen Umgang damit zu hinterfragen. Dies soll über verschiedene künstlerische Veranstaltungen geschehen – das Programm wird von Performances und Theater, über Lesungen bis zu Workshops reichen. Ziel des Festivals ist es, unsere Handlungsspielräume zu erweitern und Alternativen denk-, spür- und lebbar zu machen.

Für welche Tätigkeiten brauchen wir Dich?

- Künstler_Innenbetreuung
- Bühnen- & Raumbetreuung
- Freie Spenden einsammeln (gern mit kreativen Ideen...)
- Technik: Licht & Ton während der Beiträge, Transport & Koordination zwischen den Beiträgen
- Flyer/Poster verteilen/aufhängen
- Foto/Videodokumentation des Festivals
- Wegbeschreibung auf dem Festivalgelände
- Garderobe
- Auf- & Abbau
- Aufräumen nach dem Festival
- alles andere, was Du besonders gut kannst oder gerne tust und...
- ...du kannst uns auf facebook besuchen (facebook.com/sexmattersvienna) & Deine Freund_Innen zum Festival einladen!

Wer kann mitmachen?

Alle. Wirklich alle.

Bitte schick eine E-Mail mit Deiner Anmeldung (Name, mögliche Tätigkeiten, Zeitbudget, sowie genaue Daten und Zeiten der Verfügbarkeit) bis spätestens 25.05.2014 an: sexmatters@tdu-wien.at.

Wir freuen uns auf Dich!

Mehr Informationen auf:

sexmattersvienna.wordpress.com
facebook.com/sexmattersvienna
Kontakt: sexmatters@tdu-wien.at

Veranstalter_In:
Theater der Unterdrückten – Wien
www.tdu-wien.at

Einladung

>> Autopoietische Theaterjahresgruppe

in Wien und Graz



Informationsmöglichkeit:

Sonntag, 15. Juni, ab 14 Uhr im Rahmen der Abschlusspräsentation des diesjährigen Boal-Lehrgangs (Beginn 11.30 Theaterbrunch), zu der auch alle herzlich eingeladen sind.

Ort: VHS-Meidling, Längenfeldgasse
13 - 15, 1120 Wien

Autopoietisches Theater ist Theater, das allen Menschen offen steht und das auf spielerische, humorvolle und liebevolle Weise die kreativen, schöpferischen Talente und Stärken jedes Menschen zugänglich macht.

Im schöpferischen Raum des Theaterlabors geschieht die *Entdeckung des Selbstverständlichen*, wird mittels künstlerischem (ästhetischem) Denken unsere Wahrnehmungsmöglichkeit verfeinert, finden wir zu unserem Element.

Autopoietisches Theater ist Essentielles Theater, es umfasst alle Lebensbereiche und kennt keine Trennung zwischen Künstler_innen und Nicht-Künstler_innen. Es erkennt das schöpferische Potential jedes Menschen an und fördert seine Ausdrucksmöglichkeiten.

Seine Wurzeln liegen im lateinamerikanischen Volkstheater der 1960er Jahre (Augusto Boal/Paulo Freire), der emanzipatorischen Körperarbeit (Moshé Feldenkrais) und der Ritualsarbeit.

Anmeldung bis 15. September unter rosalie.schiffer@autopoietischestheater.at

Leitung: **Birgit Fritz**, Theaterwissenschaftlerin, Dramapädagogin, Feldenkrais-Lehrerin mit einem Arbeitsfokus auf forschende, prozessorientierte Theaterarbeit, mit langjähriger Erfahrung in den Methoden Augusto Boals und darüberhinaus.

Details und weitere Informationen unter www.autopoietischestheater.at

Beginn Wien: 29.9.2014
(Montag abends 19.00 bis 22.00)

Beginn Graz: 8.10.2014
(Mittwoch abends 19.00 bis 22.00)